

## Hensel, Luise: Den 13. Juni 1831 (1837)

1 Sei uns gegrüßt, o schöne Morgenröte!  
2 Es schlägt dir unser Herz voll Fröhlichkeit. –  
3 Erhör', o Gott! die heiligen Gebete,  
4 Die unsre Seele dir voll Inbrunst weiht.  
5 Wir flehen heut für unsrer Mutter Glück;  
6 O stoß die frommen Wünsche nicht zurück!

7 Wir danken dir; du gabst ihr neues Leben  
8 Und wandtest ab der herben Krankheit Schmerz.  
9 Nun soll dich freudig unser Lied erheben,  
10 Dir dankend schlagen unser frohes Herz.  
11 Dir, guter Vater! schalle unser Sang,  
12 Dir jauchze unsre ganze Seele Dank. –

13 Willkommen uns, o du, der Mütter beste!  
14 An diesem frohen, freudevollen Tag!  
15 Sei uns gegrüßt an deinem schönen Feste!  
16 Dir schlägt heut jubelnd unser Herzensschlag.  
17 O Mutter! lies in deiner Töchter Blick  
18 Die wärmsten Wünsche für dein Lebensglück.

19 Es lächle dir das Leben schön und helle,  
20 Die Zukunft sei dir wonnevoll und licht.  
21 Nie fließe dir des Kummers Tränenquelle  
22 Von deinem frommen Mutterangesicht.  
23 Gott gebe dir der reinsten Freuden viel  
24 Und führe sanft dich zu des Lebens Ziel!

25 Wir können dir nicht reiche Gaben spenden,  
26 Nur diesen Blumenteppich, diesen Kranz,  
27 Gewirket von der Liebe treuen Händen  
28 Und schimmernd in der Farben buntem Glanz.  
29 Nimm hin die kleine Gabe, dir geweiht,

30 Und sieh auf deiner Töchter Dankbarkeit.  
31 O! bleib uns auch in fernen Lebenstagen  
32 Noch Mutter, wie du's uns gewesen bist –  
33 Stets soll dir unsre Brust voll Liebe schlagen,  
34 Bis einst das Grab auch unser Herz umschließt.  
35 O dann, dann ruf' uns Gott zu ew'gem Glück,  
36 Und keine suche dann umsonst dein Blick.

(Textopus: Den 13. Juni 1831. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36008>)